



Kurz gelesen

- Digitalisierung in der Landwirtschaft kann einen Beitrag zu mehr Tierwohl und umweltfreundlichem Pflanzenbau leisten.
- Die gesellschaftliche Akzeptanz digitaler Technologien ist höchst relevant, aber dennoch wenig erforscht.
- Eine repräsentative Umfrage in Deutschland bringt hierfür neue Erkenntnisse.
- Erste Ergebnisse zeigen einen generell geringen Kenntnisstand über die Landwirtschaft; digitale Technologien werden jedoch eher positiv eingeschätzt.
- Insbesondere zum Einsatz von Sensorik in der Tierhaltung äußerten sich viele Befragte sehr positiv.

Zielsetzung

Basierend auf einer repräsentativen Umfrage in Deutschland wurde die gesellschaftliche Akzeptanz der Landwirtschaft sowie digitaler Technologien in der Landwirtschaft ermittelt. Relevante Forschungsfragen sind die Kenntnisse der deutschen Bevölkerung über die Landwirtschaft und die generelle Wahrnehmung der Landwirtschaft in der Gesellschaft. Weiterhin wurde die Akzeptanz konkreter Bereiche der Digitalisierung in der Landwirtschaft von mehreren Gesichtspunkte aus betrachtet.

Methode

Datengrundlage der Untersuchung bildet eine im Jahr 2018 durchgeführte Online-Umfrage zu digitalen Technologien in der Landwirtschaft. Die Stichprobe (n = 2012) repräsentiert in ihrer Zusammensetzung die deutsche Bevölkerung hinsichtlich Geschlecht, Alter, Wohnortgröße und Bildungsabschluss.

Mittels Likert-Skalen wurde unter anderem der Bezug der Befragten und ihre persönliche Einstellung zur Landwirtschaft ermittelt sowie ihre Einstellung zum Nutzen digitaler Technologien in der Landwirtschaft analysiert. Weiterhin wurden Auswahlexperimente durchgeführt und Spontanassoziationen zu Bildern, die ausgewählte Technologien zeigen, ermittelt (hier nicht dargestellt).

Hintergrund

Der Blick des Konsumenten ist verstärkt auf landwirtschaftliche Produktionsverfahren gerichtet, weshalb gesellschaftliche Erwartungen in Bezug auf Tierwohl und umweltfreundlichen, nachhaltigen Pflanzenbau steigen. Die Digitalisierung in der Landwirtschaft kann einen entscheidenden Beitrag zur Bewältigung der genannten Aspekte leisten. Stakeholder aus der Landwirtschaft erhoffen sich insbesondere durch erhöhte Transparenz und Rückverfolgbarkeit eine bessere gesellschaftliche Akzeptanz der landwirtschaftlichen Produktion (siehe z. B. BMEL 2017). Dabei wird jedoch nicht berücksichtigt, dass landwirtschaftliche Innovationen häufig kritischer bewertet werden als Innovationen in anderen Bereichen des täglichen Lebens. Angesichts dieser ambivalenten Wahrnehmung kann allein aufgrund höherer Effizienz der digitalisierten Landwirtschaft nicht von einer erhöhten Akzeptanz in der Gesellschaft ausgegangen werden.

Ergebnisse: Kenntnisse zur Landwirtschaft

Wie gut ist Ihr Kenntnisstand zur deutschen Landwirtschaft?

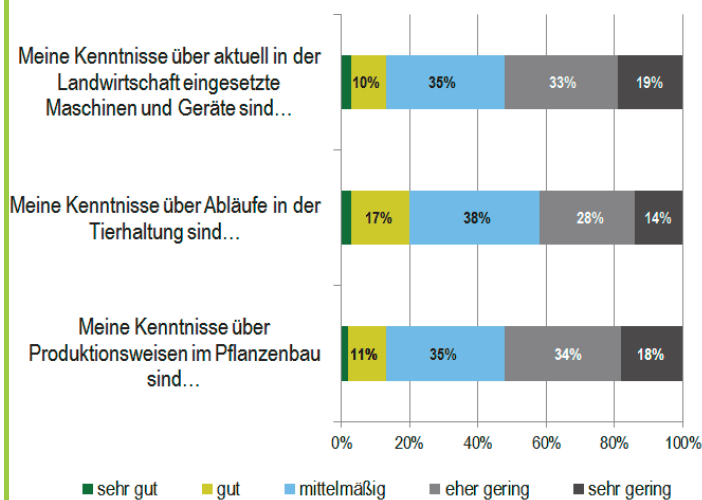


Abb. 1: Kenntnisse der Befragten zur Landwirtschaft

Die Befragungsergebnisse verdeutlichen einen geringen Kenntnisstand der Bevölkerung über die Landwirtschaft (Abb. 1). Ein Potenzial zur Erhöhung der gesellschaftlichen Akzeptanz von (digitaler) Landwirtschaft liegt damit in der verstärkten Aufklärung und neutralen Information der Bevölkerung.



Ergebnisse: Wahrnehmung der Landwirtschaft

Die Ergebnisse zeigen, dass die Wahrnehmung der Landwirtschaft bei der Bevölkerung in Deutschland relativ positiv ist (Abb. 2). Jeweils etwa 40 % aller Befragten pflichten einer umweltschützenden und tiergerechten Produktion deutscher Landwirte bei. Jedoch ist jeweils ein noch größerer Anteil der Befragten bezüglich dieser beiden Aspekte unentschlossen. Hieraus lässt sich ein besonderer Auftrag für öffentliche Einrichtungen im Bereich der Landwirtschaft ableiten. Durch geeignete Kommunikations- und Demonstrationsstrategien sollte objektiv und neutral über die Landwirtschaft und ihre vielfältigen Leistungen aufgeklärt werden, ohne dabei Problembereiche zu verschweigen.

In welcher Weise stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

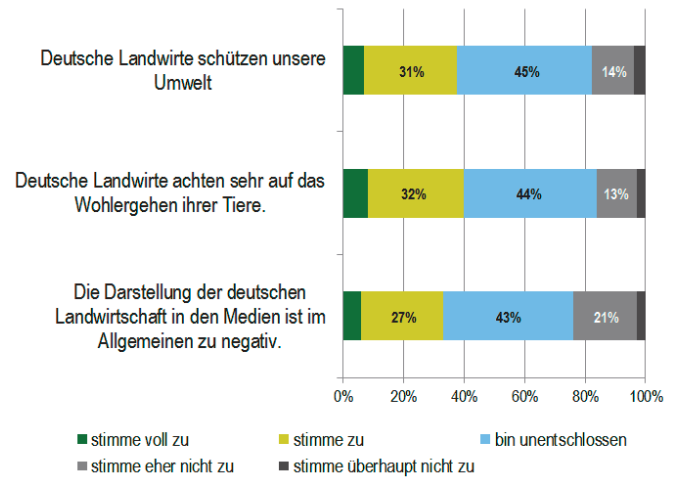


Abb. 2: Wahrnehmung der deutschen Landwirtschaft

Ergebnisse: Digitale Technologien

Die Mehrheit der Befragten geht davon aus, dass digitale Technologien eine umweltschonendere Produktion ermöglichen und das Tierwohl durch Verbesserung der Tiergesundheit erhöhen können (Abb. 3). Darüber hinaus denkt der Großteil aller Umfrageteilnehmer, dass die Lebensqualität der bäuerlichen Familien durch digitale Technologien erhöht werden kann. Das Stimmungsbild ist weniger eindeutig bezüglich der Frage, ob die Digitalisierung Landwirte und Verbraucher näher zusammenbringt, also beispielsweise zu mehr Transparenz führt.

Ähnliches zeigt sich bei der Frage, ob digitale Techniken zur Entfremdung des Landwirts von seinem Boden bzw. seinen Tieren führen (Abb. 3).

Insbesondere die Befürwortung des Einsatzes von Sensoren in der Tierhaltung ist unter den Befragten sehr hoch. Darüber hinaus stimmte die Mehrheit einer finanzielle Unterstützung der Landwirte mit öffentlichen Mitteln zur Verbreitung dieser Technologien zu (Abb. 4).

Der Einsatz neuer digitaler Technologien in der Landwirtschaft...

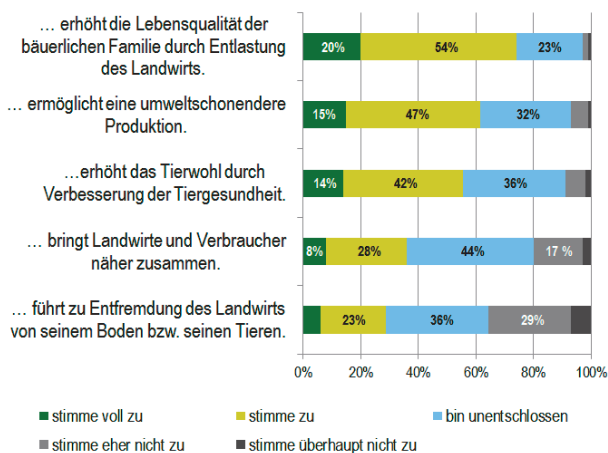


Abb. 3: Generelle Meinungen zu Digitalisierung in der Landwirtschaft

Sensoren in der Tierhaltung ermöglichen es, Probleme und Krankheiten frühzeitig zu erkennen, wodurch die Tiergesundheit verbessert und letztendlich zu mehr Tierwohl beigetragen wird.

Wie bewerten Sie folgende Aussagen zu Sensoren in der Tierhaltung?

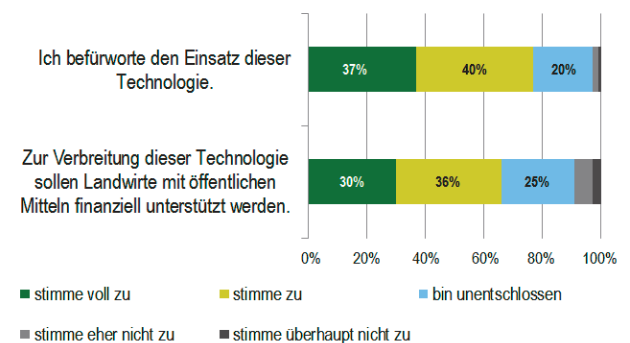


Abb. 4: Befürwortung von Sensoren in der Tierhaltung

